

net info

von Peter Sabaini

Cyberpunk

Ad Cyberpunk(1), die Erste

„Cyberpunk R.I.P.“, das empfiehlt Paul Saffo(2), unter <http://www.hotwired.com/wired/1.4/departments/idees.ortes/cyberpunk.html>. Dabei zieht er Parallelen zur Beatnik(3)-Bewegung der Sechzigerjahre, die selbst sehr kurzlebig war und, selbst für eine Subkultur, sehr wenige „echte“ Anhänger hatte. Was natürlich interessante, wenn für mich persönlich auch leicht beunruhigende Schlüsse zuläßt: auf die Beatniks folgten die Hippies—was kommt nach Cyberpunk?

Ad Cyberpunk, die Zweite

Jener Autor, dessen Werk, obwohl vollkommen undigital verfaßt, bei Science Fiction-Liebhabern doch einigermaßen Furore machte, und dem einige die Schuld an der Wortschöpfung Cyberpunk zuweisen, veröffentlicht ab und an wieder (noch dazu online, was sagt man dazu?). William Gibsons „Disney Land with the Death Penalty“, ein kleiner Reisebericht nach Singapur, laut Herrn Gibson „...like an entire country run by Jeffrey Katzenberg(4)“, [...] „under the motto ‘Be happy or I’ll kill you.’“. Goto: <http://www.hotwired.com/wired/1.4/features/gibson.html>

Und mehr SF

Ah ja, noch zwei Literatur-Ressources, Bruce Sterling(5) und Stanislav Lem(6) (wenn wir schon dabei sind). Genauer gesagt der eine über den andern — gopher://oak.zilker.net:70/00/bruces/catscan/catscan_two. Noch mehr Bruce Sterling: http://riceinfo.rice.edu/projects/RDA/VirtualCity/Sterling/sterling_res.html. — Essays, Ansprachen, und, wer hätte das gedacht, auch etwas zum Thema Cyberpunk. Er sollte es wissen.

Eine Wissenstransport-Maschine

„Die Informationstechnologie scheint vielen ein historisches Novum zu sein, zum großen Teil deshalb, weil diejenigen, die damit intensiver zu tun haben, oft keinen Sinn für Geschichte, keine Ausbildung als Historiker, und das Bedürfnis, die Probleme, mit denen sie sich befassen, als einzig- und neuartig zu sehen, haben.“ — Soweit Marc Demarest in einem Artikel, in dem die Parallelen zwischen der Verbrei-

tung des Buchdruckes und der Ausweitung des Mediums Internet diskutiert werden. Demarest jedenfalls kommt zu dem Schluß, daß „das Netz nur das jüngste Beispiel eines Wissenstransportmechanismus ist, der a) angenommen wird b) allgegenwärtig wird c) ältere, etabliertere Mechanismen in Gefahr bringt, d) vom Staat und anderen Institutionen behindert wird und e) letztendlich sich durchsetzen wird.“ Der komplette (englische) Text von Marc Demarest liegt auf <http://www.hevanet.com/demarest/marc/unstamped.html>.

- (1) Cyberpunk: Subkultur; Cyberpunks: Mit pessimistischer Science Fiction aufgewachsene Verlierer. Oft in Schwarz. Für detailliertere Informationen: The Cyberpunk Handbook, Edited by St. Jude, R. U. Sirius, and Bart Nagel, Random House, oder die alt.cyberpunk.FAQ (Frequently Asked Questions), <http://bush.cs.tamu.edu/~erich/alt.cp.faq.html>
- (2) Paul Saffo (psaffo@MCIemail.com), forscht am Institute for the Future in Menlo Park, California.
- (3) Beatniks: Jack Kerouac, Alan Ginsberg, Gregory Corso, William S. Burroughs—Schriftsteller. Sind viel herumgefahren. Verdacht auf Drogenkonsum. (Ausser Kerouac, der war eher auf der konservativen Seite)
- (4) Jeffrey Katzenberg: Dreamworks SKG („The Lion King“ ua.)
- (5) Bruce Sterling: Amerikanischer Science Fiction-Autor: „Schismatrix“, „Red Star Winter Orbit“ ua.
- (6) Stanislav Lem: Polnischer Science Fiction-Autor: „Solaris“, „Stern tagebücher“, „Peace on Earth“. „Solaris“ wurde auch verfilmt—extrem empfehlenswert! (Info zum Film zB. bei der Internet Movie Database unter <http://www.leo.org/Movies/>)